



STADTWERKE IN NOT – AUSWIRKUNGEN DER ENERGIEKRISE AUF DIE NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN KOMMUNEN

Herbsttagung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V.

Dr. Andreas Hollstein, VKU-Landesgruppe NRW
Hagen, 18. November 2022

Zeitenwende

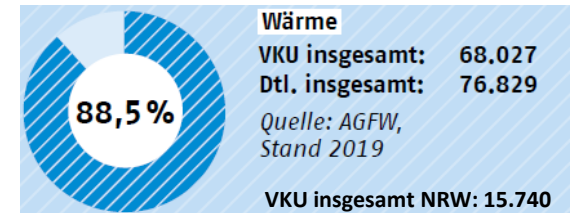
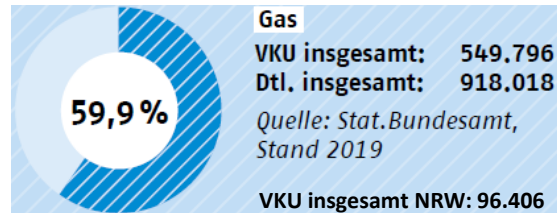
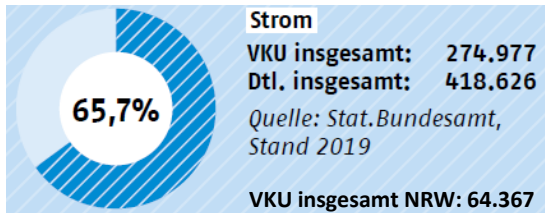
Angriffskrieg gegen die Ukraine

› 24. Februar 2022: Russischer Überfall auf die Ukraine

› Hybrider Krieg

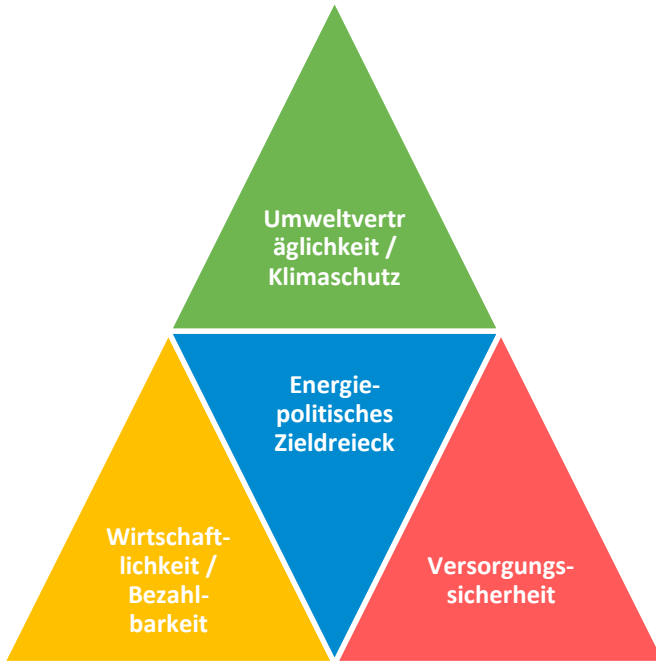
- Militärisch gegen die Ukraine
- Wirtschaftlich gegen Europa

› Nutzung von Energie als Waffe – Stadtwerke als DIE Versorger in Deutschland mittendrin



➔ Zeitenwende auch für die Kommunalwirtschaft

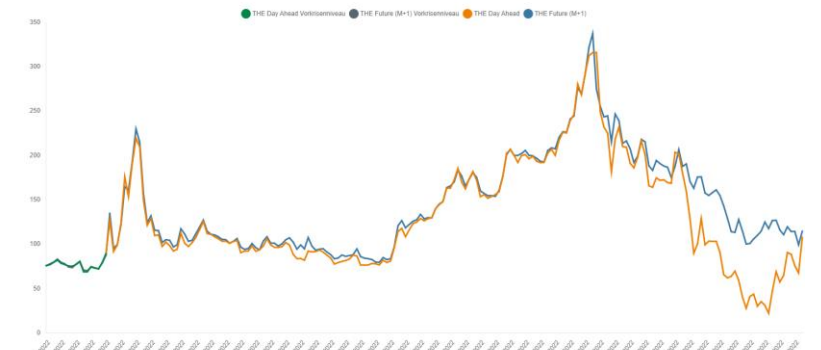
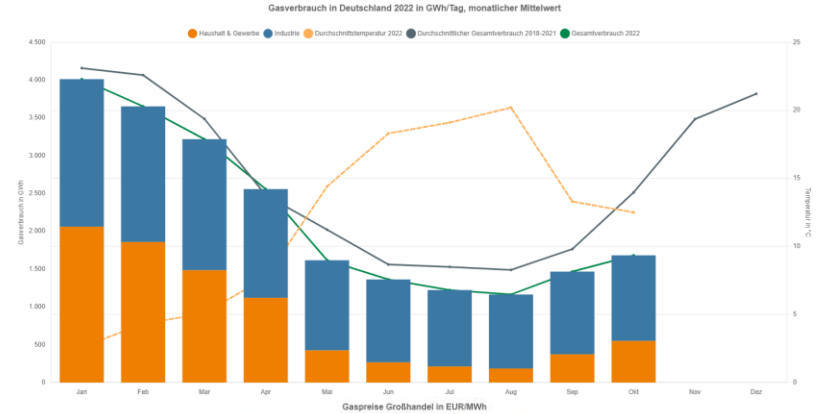
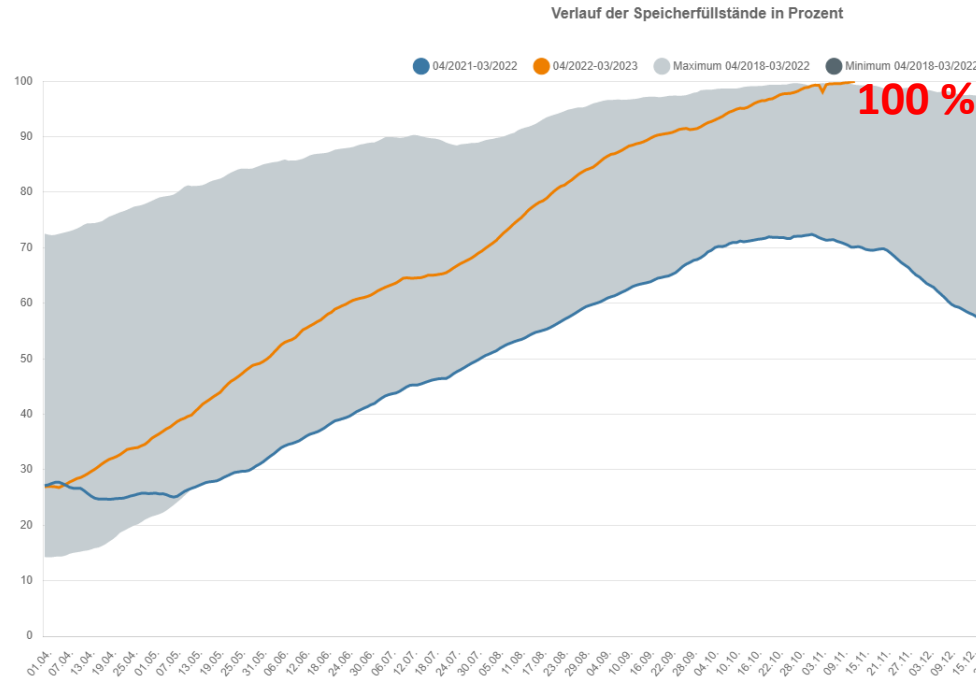
Paradigmenwechsel in der Energiepolitik



- › **Vor Kriegsbeginn:**
Schwerpunkt der Energiepolitik auf **Klimaschutz**
- › **Seit Kriegsbeginn:**
Bezahlbarkeit und **Versorgungssicherheit**

Zeitenwende

Versorgungssicherheit: Speicherstand, Verbrauch und Preise



Quelle: BNetzA

Energiepolitische Auswirkungen

Versorgungssicherheit: Maßnahmen zur Erhöhung des Energieangebots

› Gas

- Ausweitung Importe Niederlande/Belgien
- Ausweitung Importe Norwegen
- Nutzung zusätzlicher LNG-Mengen
- Ausbau der LNG-Infrastruktur

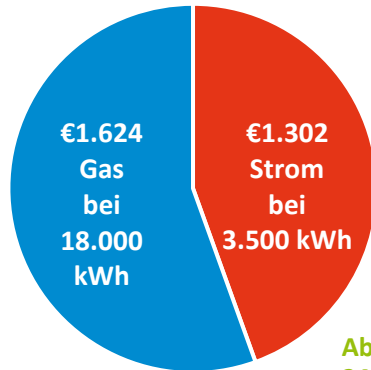
› Strom

- Reaktivierung von Kohleverstromung (EKBG)
- Laufzeitverlängerung der drei verbleibenden KKW (bis 1.Quartal 2023)

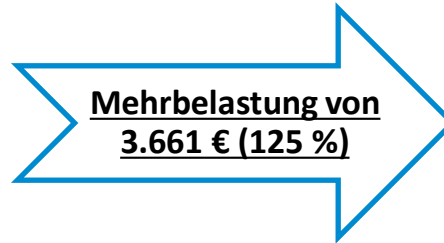
Zeitenwende

Bezahlbarkeit: Verbrauchswerte einer vierköpfigen Familie (exempl.)

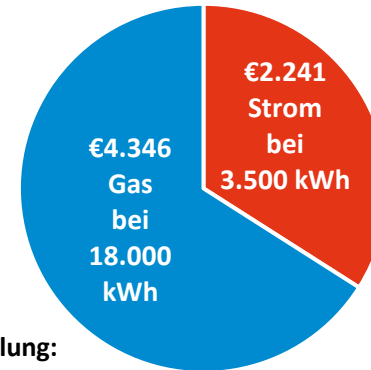
Gesamtkosten Strom und
Gas 2021
2.926 €



Abschlagszahlung:
243,83 €



Gesamtkosten Strom und
Gas 2023
6.587 €



Abschlagszahlung:
548,92 €

- › Entlastungspaket 1 (Februar 2022, 13 Mrd. Euro)
- › Entlastungspaket 2 (Mai 2022, 14-16 Mrd. Euro)
- › „Doppel-Wumms“ (September 2022)
 - Entlastungspaket 3 (65 Mrd. Euro)
 - + Abwehrschirm (200 Mrd. Euro)

Dezember-Soforthilfe (Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz – EWSG)

- › **Einmalige Entlastung** von Kosten für leitungsgebundenes Erdgas und gewerbliche Wärmelieferungen im Dezember bzw. Januar
- › Verpflichtung, bis zum 21.11.2022 auf Homepage allgemein über Entlastung zu informieren
- › **Vorauszahlung staatlicher Mittel an die Lieferanten** zum 01.12.2022, spätestens jedoch zwei Wochen nach Eingang des vollständigen Vorauszahlungsantrags bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Wer wird entlastet?

- › Alle Abnahmestellen, außer RLM-Abnahmestellen, deren Verbrauch jährlich 1,5 Mio. kWh übersteigt, zunächst unabhängig von der Art des Verbrauchs → **kommunale Verbrauchsstellen sind damit eingeschlossen**
- › Inkludierende **Ausnahmeregelungen** für RLM-Abnahmestellen mit einem höheren Jahresverbrauch sind für die **Wohnungswirtschaft, verschiedene Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie andere öffentliche Entnahmestellen** vorgesehen

→ Der Entlastungsbetrag

Erdgas

› Grundsätzlicher Anspruch:

1/12 des für den Kunden prognostizierten **Jahresverbrauchs** (Stand Sept. 2022) multipliziert mit im Dezember 2022 gültigen Arbeitspreis plus Grundpreis im Dez. (jeweils brutto)

› Abschlagszahlungen: Entlastung des Dezember-Abschlags → keine Übereinstimmung mit 1/12, dann Verrechnung der Differenz in Jahresendabrechnung

› Keine Abschläge im Dezember: Ausweichen auf Januar → bis spätestens 31.01.2023 muss Entlastung bei Kundinnen und Kunden ankommen

› Umsetzungsmöglichkeiten: Kein Einzug des Abschlags in Lastschriftverfahren; Rücküberweisung an die Kundinnen und Kunden oder Kundinnen und Kunden setzen Zahlung selbst aus

Gaspreisbremse (nach Eckpunktepapier)

Wichtigste Eckpunkte

- › Gaspreisbremse für SLP-Kunden vom 1. März 2023 bis 30. April 2024
 - Entlastung mittels eines garantierten Gas-Bruttopreises **von 12 Ct/kWh für 80 % des prognostizierten Jahresverbrauchs**
 - Entlastung bei **Fernwärme von 9,5 Ct/kWh**
 - Angestrebt wird eine rückwirkende Entlastung zum 01.02.2023

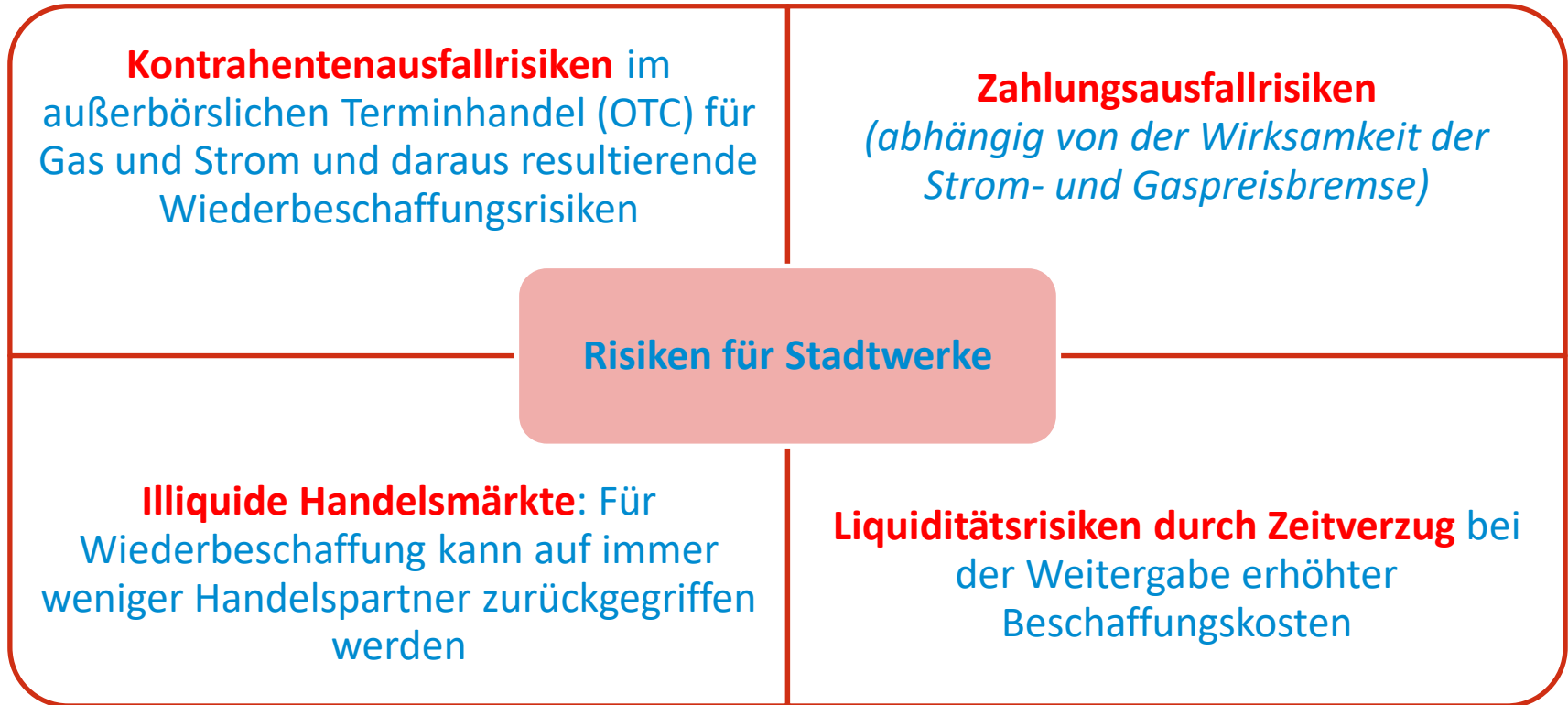
- › Gaspreisbremse für RLM-Kunden vom 1. Januar 2023 bis 30. April 2024
 - Unternehmen mit einem Gasverbrauch über 1,5 GWh/a sollen eine Entlastung mittels eines **Garantiepreises von 7 ct/kWh (netto) für 70 % der Verbrauchsmenge**, bezogen auf den Verbrauch von November 2021 bis Oktober 2022, gewährt werden
 - Entsprechendes soll für Wärmekunden mit einem Verbrauch > 1,5 GWh/a gelten

Strompreisbremse (nach Eckpunktepapier)

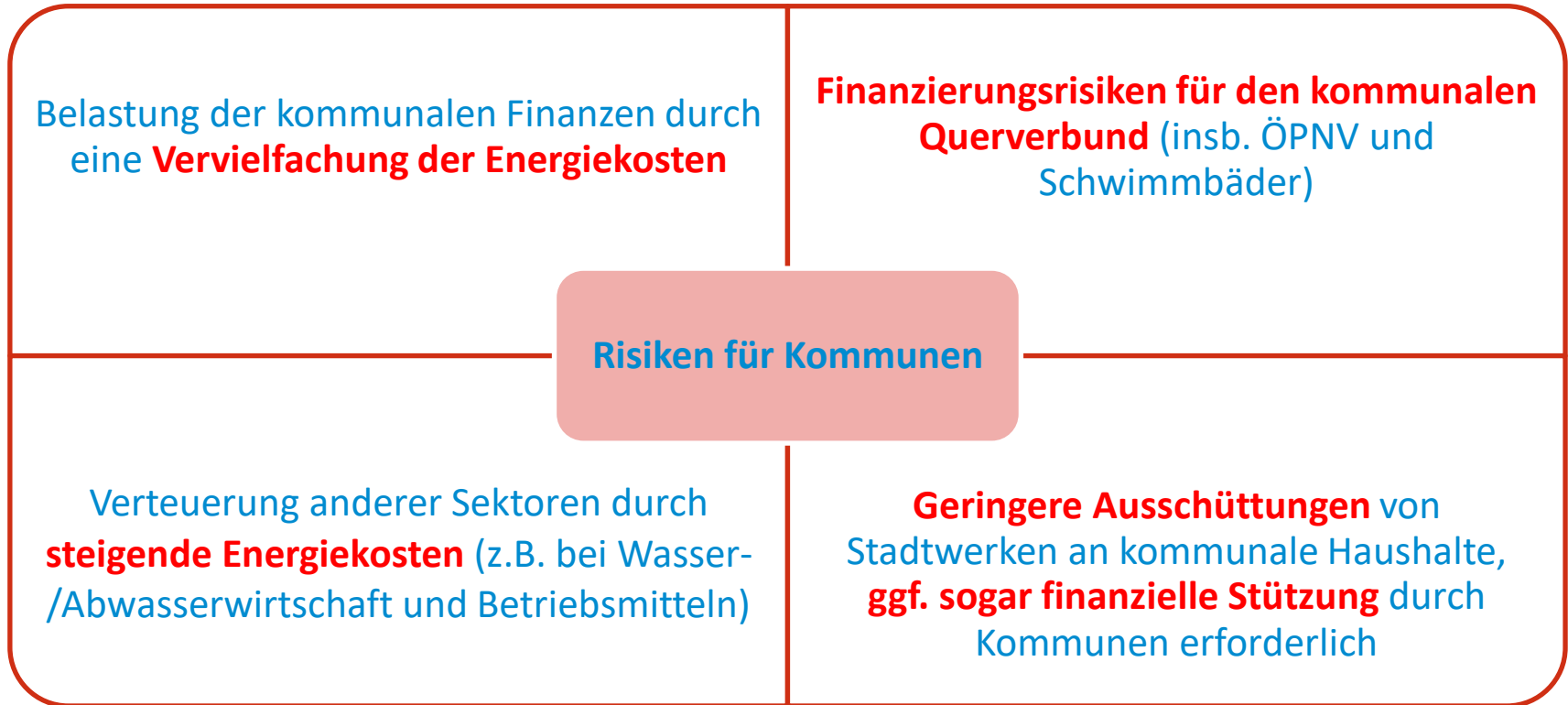
Wichtigste Eckpunkte

- › Umsetzung zum **1. Januar 2023**, sonst Entlastung zu einem späteren Zeitpunkt rückwirkend zu diesem Datum
- › Laufzeit der Deckelung bis zum 30. April 2024
- › **SLP-Kunden:** Ab **Januar 2023** berechnet sich die Entlastung auf Basis einer **Deckelung auf 40 Ct/kWh (brutto) für ein Grundkontingent von bis zu 80 %** des historischen Verbrauchs.
- › **RLM-Kunden:** Die Entlastung berechnet sich auf Basis eines **garantierten Preises von 13 ct/kWh (netto) für ein Strom-Grundkontingent von 70 %** des historischen Verbrauchs.

Welche Risiken drohen Stadtwerken?



Welche Risiken drohen Kommunen?



- › **Schutzschirm für Stadtwerke zur Absicherung der sehr hohen Wiederbeschaffungs-, Zahlungsausfall- und Liquiditätsrisiken**
 - Liquiditätshilfen, Zuschüsse und eigenkapitalstärkende Maßnahmen
 - Staatlicher Garantierahmen für den außerbörslichen Terminhandel (OTC) für Gas und Strom, z. B. durch Bürgschaftserklärungen von Bund und/oder Land
 - Insolvenzmoratorium für Versorger

Energiepolitische Auswirkungen NRW-Schutzschirm für Stadtwerke

› Ministerpräsidentenkonferenz am 02.11.2022:

- Keine Einigung von Bund und Ländern auf Rettungsschirm

› 03.11.2022: Änderungsantrag von CDU und Grünen für den Nachtragshaushalt 2022

- NRW-Schutzschirms i.H.v. 5 Mrd. € → Liquiditätsdarlehen der NRW.Bank an Kommunen mit Bürgschaft des Landes
- Mögliche Bedingungen für Auszahlung an Kommunen/Stadtwerke (in Arbeit)
 - a) Subsidiär zur Liquiditätsversorgung der Stadtwerke am Markt
 - b) Stadtwerke müssen *sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum* befinden
 - c) Stadtwerke dürfen während der Kreditlaufzeit keine Ausschüttungen in den Haushalt vornehmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Andreas Hollstein

Geschäftsführer

VKU-Landesgruppe NRW

hollstein@vku.de

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Elisabethstraße 16, 40217 Düsseldorf

www.vku-nrw.de

www.vku.de

Die Nutzungsrechte an dieser Präsentation liegen beim VKU oder bei weiteren Rechteinhabern. Eine Verwendung von Präsentationsinhalten ohne weitere Absprache ist unzulässig.

Bildnachweis Titelfolie v. l. n. r.: © Maria_Savenko/stock.adobe.com, © rcfotostock/stock.adobe.com (2x), © kzenon/istockphoto.com

» BACKUP

→ Der Entlastungsbetrag

Wärme

- › Pflicht der Wärmelieferanten zur Kompensation der im Dezember 2022 zu leistenden Abschlagszahlung
- › Entlastungsberechtigt: Kunden, deren Verbrauch jährlich 1,5 Mio. kWh nicht übersteigt
- › Ausnahmen – identisch zu Erdgasversorgern – für Wohnungswirtschaft, verschiedene Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie andere öffentliche Entnahmestellen
- › Kompensationshöhe: 120 % des im September 2022 geleisteten monatlichen Abschlags
- › Umsetzungsmöglichkeiten: Verzicht Dezember Abschlag, Zahlung an Kunden oder Kombination.
- › Sollten keine 12 Abschläge erhoben werden, Rückgriff auf monatlichen Durchschnitt
- › Keine Abschlagszahlung: Herleitung aus Abrechnung
- › Frist: Entlastung muss bis 31.12.2022 geleistet werden

→ Antragsverfahren auf Vorauszahlung und VKU-Bewertung

› Antrag auf Vorauszahlung (ggü. Staat):

- Lieferant stellt Prüfauftrag beim sog. Beauftragten (PwC) → dieser erstellt Ergebnisbericht und beauftragt dann im Namen des Lieferanten die Hausbank des Lieferanten, bei der KfW die Vorauszahlung zu beantragen
- Der Vorauszahlungsanspruch bezieht sich im ersten Schritt auf die tatsächlich wirksame Sofortentlastung im Dezember (oder Januar) ggü. den Kundinnen und Kunden und nicht auf den grundsätzlichen Entlastungsanspruch nach der Jahresendabrechnung.

› VKU Bewertung:

- **Fristgerechter Zahlungseingang bis 01.12.2022 beim Lieferanten nicht sichergestellt**
- Keine gesetzliche Fristvorgabe für Beauftragten bei Prüfung des Antrags
- Gesetz formuliert lediglich Intention: Vorauszahlung soll bis 01.12.2022 vorliegen

VKU-Forderungen:

- vorläufige Auszahlung muss unabhängig vom Ergebnisbericht erfolgen
- Bereich gewerbliche Wärmelieferung: keine Pflicht zur Beifügung von E-Mail-Adresse oder Telefonnummer des Kunden für Plausibilitätsprüfung, wenn diese nicht vorhanden